GEMEINDE ALTERSWIL

Protokoll

**der 7. Gemeindeversammlung vom Freitag, 5. April 2019,
um 19.50 Uhr im Restaurant Alpenrose**

Anwesend:	262 stimmberechtigte Personen/Stimmbeteiligung: 16.52 %
	Pressevertreter: Ruffieux Imelda, Freiburger Nachrichten
Vorsitz:	Schibli Hubert
Entschuldigt:	Boschung Moritz, Pfarrer, Unterdorfstrasse 7 Schafer Marc, Geuer 14 Gauch Hubert, Oberi Matta 12 Jungo Jonas, Under Geuer 18
Protokoll:	Baeriswyl Daniel
Publikation:	Bekanntmachung im Amtsblatt Nr. 11 vom 15. März 2019 Öffentlicher Anschlag Mitteilungsblatt Nr. 186 vom April 2019 Website der Gemeinde www.alterswil.ch
Stimmenzähler:	D'Agostino Alain, Hauptstrasse 64 Risse Benjamin, Ächerli 50 Sturny Hubert, Zitterli 17 Stulz Ramona, Hauptstrasse 124 Aebischer Daniel, Singerewald 121

Im Namen des Gemeinderates begrüsst Ammann Hubert Schibli alle Anwesenden recht herzlich zur 7. Gemeindeversammlung der Legislaturperiode 2016 - 2021. Aufgrund der heute ausnahmsweise stattgefundenen Eingangskontrolle hat sich der Beginn der Versammlung verzögert und beginnt erst um 19.50 Uhr. Doch angesichts des Traktandums 6 "Projekt Neues Mehrzweckgebäude Alterswil - Kreditbegehren" erschien es dem Gemeinderat als notwendig, eine Eingangskontrolle durchzuführen.

Traktanden:

1. Protokoll vom 7. Dezember 2018
2. Gemeinderechnung 2018
3. Finanzplan 2019 - 2023
4. Wahl der externen Revisionsstelle
5. Feuerwehrreglement - Genehmigung
6. Projekt Neues Mehrzweckgebäude Alterswil - Kreditbegehren
7. Verschiedenes

Gegen die Einberufung und Aufstellung der Traktanden werden keine Einwände erhoben. Ammann Hubert Schibli erklärt somit die Versammlung als vorschriftsgemäss einberufen und beschlussfähig.

Im Mitteilungsblatt Nr. 186 vom April 2019 wurde ausführlich über die Traktanden 2 bis 6 berichtet.

0.11.2.030 Protokolle

12 Protokoll Gemeindeversammlung

1. Protokoll vom 7. Dezember 2018

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2018 konnte auf der Website www.alterswil.ch und bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Die Versammlung stimmt dem Protokoll ohne Wortbegehren **einstimmig** zu.

9.30.1.010 Jahresrechnung und -berichte

13 Jahresrechnung

2. Gemeinderechnung 2018

Die Gemeinderechnung 2018 wurde mit dem Bericht der Revisionsstelle CORE Revision AG, Düdingen, durch das Mitteilungsblatt Nr. 186 vom April 2019 allen Haushaltungen zugestellt.

Ammann Schibli erwähnt, dass aufgrund von höheren Steuereinnahmen und die eingehaltenen Budgetvorgaben durch die Disziplin seiner Ratskollegin und Ratskollegen ein weiteres Mal ein herausragender Rechnungsabschluss erstellt werden konnte.

Ressortchef Gemeinderat Boschung gibt anschliessend von den wenigen wesentlichen Abweichungen Kenntnis. Er fasst danach die Gemeinderechnung zusammen.

Die Laufende Rechnung 2018 schliesst bei Einnahmen von CHF 7'981'193.18 und Ausgaben von CHF 7'980'495.32 mit einem **Einnahmenüberschuss von CHF 697.86** ab. Nebst der gesetzlichen Schuldentilgung von CHF 94'391.00 wurden gebundene Abschreibungen von CHF 203'405.30 und freie Abschreibungen von CHF 1'410'834.30 getätigt. Die gebundenen Zuweisungen an Reserven betragen CHF 171'796.30 und die gebundenen Entnahmen aus den Reserven CHF 1'314.45. Der Cashflow beträgt CHF 1'785'419.31 und die Selbstfinanzierungsmarge CHF 1'691'028.31.

Die Bilanz per 31. Dezember 2018 weist Aktiven und Passiven im Betrage von CHF 6'206'183.84 auf. Der Reingewinn von CHF 697.86 wurde dem Eigenkapital gutgeschrieben. Dieses beträgt neu CHF 303'883.11.

Die Investitionsrechnung 2018 weist Aufwände von CHF 985'549.00 und Erträge von CHF 999'594.10 aus. Daraus resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 14'045.10.

Ein letztes Mal hat das Treuhandbüro CORE Revision AG die Rechnung unserer Gemeinde geprüft. Sie beurteilt, dass die Gemeinderechnung 2018 den gesetzlichen

Bestimmungen sowie den vom Staatsrat festgelegten Grundsätzen des Rechnungswesens der öffentlichen Haushalte entspricht. Die Revisionsstelle empfiehlt der Versammlung die Genehmigung der Jahresrechnung.

Der Präsident der Finanzkommission Manuel Mauron informiert, dass die Kommission an ihrer Sitzung vom 4. März 2019 das positive Ergebnis der Jahresrechnung sowie den Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis genommen hat. Die Finanzkommission gratuliert dem Gemeinderat zu diesem Abschluss. Aufgrund des überaus positiven Ergebnisses empfiehlt die FIKO den auch der Versammlung die Annahme der Jahresrechnung.

Die Versammlung stimmt danach ohne Wortbegehren der Gemeinderechnung 2018 **einstimmig** zu.

9.30.2.010 Finanzplan

14 Finanzplan

3. Finanzplan 2019 - 2023

Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen hat der Gemeinderat den rollenden Finanzplan für die Jahre 2019 bis 2023 erstellt. Dieser wurde ebenfalls im Mitteilungsblatt veröffentlicht und wird an der heutigen Versammlung durch Finanzchef Gemeinderat Boschung im Detail zur Kenntnis gegeben. Anhand von Folien zeigt er die prognostizierte Entwicklung der Laufenden Rechnung sowie die Investitionsvorhaben der Jahre 2019 bis 2023 im Umfange von brutto CHF 22.825 Mio. auf.

Die FIKO hat an ihrer Sitzung vom 4. März 2019 den Finanzplan 2019 - 2023 zur Kenntnis genommen. Die darin aufgeführten Vorhaben werden bis ins Jahr 2023 eine Verschuldung von CHF 15 Mio. entstehen lassen. Der Finanzplan dient dem Gemeinderat auch als Führungsinstrument und als Frühwarnsystem.

Es gibt kein Wortbegehren zum Finanzplan 2019 - 2023. Über den Finanzplan muss die Versammlung nicht abstimmen.

9.30.1.050 Externe Revisionsstelle, Berichte

15 Externe Revisionsstelle

4. Wahl der externen Revisionsstelle

Gestützt auf das Gesetz über die Gemeinden (GG) vom 25. September 1980 und die Verordnung des Staatsrates vom 26. September 2006 hat die Gemeindeversammlung vom 27. März 2013 auf Vorschlag der Finanzkommission die externe Rechnungsprüfung auf die Cotting Revisions AG, Düdingen (heute CORE Revision AG) für drei Jahre (2013 - 2015) übertragen. Die Gemeindeversammlung vom 7. Juli 2016 hat auf Vorschlag der FIKO eine Wiederwahl für weitere drei Jahre (2016 - 2018) beschlossen. Laut Artikel 98 GG darf jedoch die Dauer des Mandats nicht mehr als sechs aufeinanderfolgende Jahre betragen.

Nach einem Auswahlverfahren schlägt nun die FIKO vor, das Mandat neu der Axalta Revisionen AG, Düdingen, zu vergeben.

Antrag der Finanzkommission

Die Finanzkommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Axalta Revisionen AG als Revisionsstelle für die nächsten drei Rechnungsjahre (2019 - 2021) zu wählen.

Die Versammlung stimmt ohne Wortbegehren dem Antrag der FIKO **einstimmig** zu.

1.00.0.010 Reglemente, Verordnungen, Weisungen (Gemeinde)

16 Feuerwehrreglement

5. Feuerwehrreglement - Genehmigung

Einleitend gibt Ammann Schibli bekannt, dass das Feuerwehrreglement aufgrund der Zusammenarbeit Feuerwehr Sense Nord angepasst werden musste.

Ressortchef Gemeinderat Wespi gibt zuerst zusammenfassend eine Übersicht über den Werdegang von Feuerwehr Sense Nord. Dabei werden die Feuerwehren von 8 Gemeinden mittels interkommunaler Vereinbarung per 1. Januar 2020 zusammengelegt. Es wird ein Kommandant und ein Materialwart zu je 100 % sowie ein Mitarbeiter Administration/Fourier zu 80 - 100 % angestellt. Die Ortswehren in den Gemeinden bleiben jedoch mit einem Ortskommandanten erhalten. Der neu geschaffene interkommunale Rat wird sich politisch um die Feuerwehr Sense Nord kümmern und die Kommandantenkonferenz wird sich um die technischen Fragen kümmern. Die Zusammenlegung erfolgt aus den gesetzlichen Vorgaben des Kantons, welche die Professionalisierung und die steigenden Anforderungen der KGV erfüllt.

Danach kommt Gemeinderat Wespi zum neuen Reglement, welches dem Amt für Gemeinden sowie der Kantonalen Gebäudeversicherung zur Vorprüfung zugestellt wurde. Nach Zustimmung durch die Gemeindeversammlung muss noch der Oberamtmann das neue Feuerwehreglement genehmigen.

Gemeinderat Wespi gibt in einem Überblick die wichtigsten Artikel des neuen Feuerwehrreglements bekannt. Dabei wurde im Wesentlichen die Feuerwehrpflichtersatzabgabe angepasst, um die steigenden Kosten aufzufangen. die Erhebung wird pro Steuerkapitel auf der Grundlage des Kantonssteuerbetrages auf Einkommen erhoben und betrug bisher 3 %, im Minimum CHF 40.00, im Maximum CHF 100.00. Der Ansatz von 3 % bleibt gleich, jedoch soll das Minimum CHF 30.00 und das Maximum CHF 300.00 betragen. Dies sollte Mehreinnahmen von ca. CHF 20'000.00 generieren.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das Feuerwehrreglement zu genehmigen.

Die Versammlung stimmt danach ohne Wortbegehren **einstimmig** dem neuen Feuerwehrreglement zu.

2.17.4.010 Turnhalle, Oberdorfstrasse 19, Bau, Pläne

17 Neues Mehrzweckgebäude

6. Projekt Neues Mehrzweckgebäude Alterswil - Kreditbegehren

Ammann Schibli teilt einleitend mit, dass das Projekt Neues Mehrzweckgebäude Alterswil nun reif ist zur Genehmigung. Der Gemeinderat Alterswil unterbreitet der Versammlung den Antrag zu einem Projektbruttokredit von CHF 14'300'000.00 (inkl. Mehrwertsteuer) für den Abbruch des bestehenden und den Bau des neuen Mehrzweckgebäudes.

Ressortchef Gemeinderat Julmy gibt zuerst kurz rückblickend den Werdegang wieder. Im Jahre 2014 hat eine Arbeitsgruppe des Gemeinderats sämtliche gemeindeeigenen Bauten analysiert und dabei die zukünftigen Nutzungsmöglichkeiten und die notwendigen Unterhaltsarbeiten abgeklärt. Dieser Bericht erweist dem Gemeinderat wertvolle Dienste in der strategischen Planung und Budgetierung der Immobilien. Das erste, daraus resultierende Projekt wurde mit dem Ausbau des Dachstockes im Schulhaus am 10. September 2016 erfolgreich abgeschlossen.

Als nächstes dringliches Projekt wurde der Bau eines neuen Mehrzweckgebäudes eingestuft. Eine Planungskommission bestehend aus Vertretern des Gemeinderates, des Werkhofleiters und Verwaltungsangestellten, analysierte die Bedürfnisse und erarbeitete unter Mithilfe eines Architekten verschiedene Projektvarianten. Im Mitteilungsblatt Nr. 178 sowie an der Gemeindeversammlung vom 12. April 2016 wurde den Bürgerinnen und Bürgern eine erste Information über den Planungsstand abgegeben. Die positiven Rückmeldungen ermutigten den Gemeinderat, das Projekt weiter zu entwickeln.

An der Informationsveranstaltung vom 21. Februar 2018 wurden die Anliegen der Sport- und Kulturvereine, sowie von weiteren interessierten Gemeinschaften entgegengenommen mit dem Ziel, diese in der weiteren Planung zu berücksichtigen. Insbesondere der Wunsch, die Sporthalle auf ein Mass für Unihockeyspiele auf dem Grossfeld zu dimensionieren, wurde intensiv geprüft. In der Folge wurde an der Gemeindeversammlung vom 20. April 2018 ein überarbeitetes Vorprojekt dargelegt sowie ein Planungskredit von CHF 250'000.00 unterbreitet. Dem mit dem Ziel verbundene Kredit, das Projekt "Abbruch und Neubau eines Mehrzweckgebäudes" weiter zu verfolgen und zur Abstimmungsreife für eine Gemeindeversammlung auszuarbeiten, wurde zugestimmt.

An einem weiteren Informationsanlass vom 15. Januar 2019 wurde das weiter entwickelte Vorprojekt den Vertretern von Vereinen und der Schule sowie den politischen Parteien vorgestellt. Dabei wurde die standardisierte Doppelhalle vom Typ B von 44.00 m x 23.50 m auf 42.00 m x 26.00 m ausgedehnt. Dies ermöglicht grundsätzlich das Unihockeyspiel auf Grossfeld. Gleichzeitig wurde die Anzahl der geplanten Garderoben von 8 auf 7 Einheiten reduziert.

Das Vorprojekt wurde den kantonalen Amtsstellen zur Vorprüfung zugestellt. Dazu äusserte sich das kantonale "Amt für Sport" negativ zum Bauvorhaben mit der Begründung, dass eine Doppelhalle den aktuellen und zukünftigen Nutzungsanforderungen erfahrungsgemäss nicht zu genügen vermöge. Beispiele von realisierten Projekten ergaben, dass das Kosten-Nutzen-Verhältnis mit kaum möglichen Erweiterungsmöglichkeiten negativ bilanziert werde und zu vermeiden sei. Vielmehr sollte direkt auf den Bau einer 3-fach-Halle von 49.00 m x 28.00 m mit 8 Garderoben gesetzt werden, welche den zukünftigen Anforderungen besser gerecht werde. Zudem meldete Ende 2018 der kantonale Unihockeyverband das Bedürfnis an, ein regionales Ausbildungszentrum einzurichten. Die dazu notwendigen 3-fach-Hallen fehlen in unserer Region.

Anschliessend stellt Gemeinderat Pascal Julmy das Vorprojekt anhand von Folien vor. Das Projekt sieht den Rückbau der bestehenden Halle und den Neubau einer 3-fach-Sporthalle mit den notwendigen Umkleide-, Geräte- und Nebenräumen vor. Vereins- und Schulräume ergänzen das Projekt. Der notwendige Platzbedarf für Feuerwehrlokal und Werkhof wird in einem geplanten Neubau in der Arbeitszone ausgelagert und gemietet. Dadurch werden die Nutzungen klar getrennt und eine Miete ermöglicht kurzfristige Anpassungen an allfällige regionale Betriebsamkeiten. Die aktuellen Zivilschutzräume beim Schulhaus sollen als Jublaraum sowie als Lager- und Archivräume benutzt werden.

Quer zur Nord-Süd ausgerichteten Halle befindet sich der Umkleide-, Vereins- und Schultrakt mit dem Hauptzugang. Die im Erdreich angeordnete Zivilschutzanlage dient als 8-teilige Garderobe der Hallenbenutzung und ist durch einen direkten Zugang mit den Aussensportaktivitäten verbunden. Unterteilbare Flächen im Erd- und Obergeschoss dienen den Vereinen und der Schule. Die notwendigen Wirtschafträume sind zentral angeordnet und ermöglichen dadurch eine einfache, praktische Nutzung. Durch die Aufteilung auf zwei Volumen, den Vereins- und Schultrakt in Massivbauweise und die Sporthalle in Holzbau, fügen sich die beiden Baukörper optimal in die bestehende Umgebung ein.

Die Erschliessung erfolgt ab der Oberdorfstrasse über einen dem Gebäudekomplex vorgelagerten und abgegrenzten Parkplatz. Park- und Abstellmöglichkeiten für Fahrräder werden vom Fahrzeugverkehr getrennt angeordnet. Durch die stufenförmige Geländeabtrennung entlang des Haupteinganges wird dieser zum vorgelagerten Parkplatz klar abgegrenzt. Dadurch entsteht ein verkehrsfreier Aussenraum, welcher das bestehende Schulhaus mit dem ebenerdigen Eingang des Neubaus verbindet.

Sport, Freizeit:		
Haupteingang, Eingangshalle	227	m^2
3-fach-Sporthalle	49.00 x 28.00 x 9.00 m	
Geräteraum	280	m^2
Bühnen-, Tisch- und Stuhllager	78	m^2
Garderobe für Lehrer-Innen, Schiedsrichter; Sanitätsraum	58	m^2
8 Umkleideräume mit Duschen	380	m^2
Umkleideräume in Zivilschutzräumen	240	Schutzplätze
Zuschauergalerie	200	Personen
Aussen-Geräteraum	63	m^2
Vereine, Schule:		
Vereinslokal, Mittagstisch, unterteilbar	215	m^2
Vereins- und Schulräume, Spielgruppe	380	m^2
Bibliothek	76	m^2
Sozial-, Sanitär- und Technik-Räume		
Verkehrsflächen	270	m2
Küche, Lager	32	m2
Sanitär- und Materialräume	107	m2
Abwart und Reinigungsraum	25	m2
Technikräume	152	m2
Aussenraum		
Parkplätze mit E-Mobility-Lösung	84	Plätze
Fahrräder	115	Plätze
Garage für Rasenmäher, Grünsammelstelle		

Ammann Schibli gibt danach die finanzielle Situation bekannt.

Baukosten (brutto und inkl. MwSt.)	3-fach-Sporthalle	Schulen und Vereine	Allgemein
- Vorbereitungsarbeiten	15'000.00	14'000.00	272'000.00
- Gebäude	6'160'000.00	4'629'000.00	540'000.00
- Betriebseinrichtungen	614'000.00	20'000.00	0.00
- Umgebung	14'000.00	16'000.00	1'177'000.00
- Baunebenkosten	67'000.00	74'000.00	307'000.00
- Ausstattungen	0.00	307'000.00	74'000.00
TOTAL	6'870'000.00	5'060'000.00	2'370'000.00
	48.0 %	35.4 %	16.6 %
GESAMTTOTAL			**14'300'000.00**

Dieser Bruttokredit basiert auf Kostenberechnung der Baeriswyl Planer AG, Alterswil. Nach mehreren Berechnungen stützt sich diese Berechnung auf Richtofferten mit einer Genauigkeit von +/- 5 %.

Die jährlichen Folgekosten betragen:

- Folgekosten
  Schuldendienst: 2 % Zins pro/Jahr (bei CHF 14'300'000.00) 286'000.00
  Schuldentilgung: 3 % Amortisation pro/Jahr
  (bei CHF 14'300'000.00) 429'000.00

- Abwarts- und Unterhaltskosten
  Zusatzkosten (jährlich in der laufenden Rechnung) 150'000.00

Folgenden Subventionen können erwartet werden:

- Subventionen für Schulräume 60'000.00
- Subventionen Sporthalle 250'000.00
- Zusätzlich für 3-fach-Sporthalle (ausserord. Beitrag) 350'000.00
- Subventionen Zivilschutzräume 360'000.00

Total Subventionen 1'020'000.00

Folgende jährliche Einnahmen können erwartet werden:

- Unihockeyverband (Fixbetrag jährlich) 5'000.00
- Jährliche Vermietungen 15'000.00

Total Vermietungen 20'000.00

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

a) dem Projekt Neues Mehrzweckgebäude Alterswil zuzustimmen;

b) den Bruttokredit von **CHF 14'300'000.00** zu bewilligen und den Gemeinderat zu ermächtigen, die notwendigen Mittel auf dem Darlehensweg zu beschaffen.

Der Präsident der FIKO teilt mit, dass dies wohl die grösste Investition ist, welche die Gemeinde Alterswil je getätigt hat. Durch das gute Ergebnis im 2018 und die damit verbundene Erhöhung der Investitionskapazität ist das Projekt aus heutiger

Sicht tragbar für die Gemeinde und zurzeit ist keine Steuererhöhung nötig. Das Projekt wird aber sicherlich die äusserste Belastbarkeit der Gemeindefinanzen strapazieren. Die Finanzkommission empfiehlt einstimmig Annahme des Antrages.

Aus der Versammlung gehen folgende Voten ein:

Peter Blanc, Präsident CVP, Geuer 4, spricht sich im Namen des Vorstandes der CVP für das Projekt Neues Mehrzweckgebäude Alterswil aus. Es ist eine Investition in die Zukunft. Im Namen der CVP dankt er dem Gemeinderat für den Mut, eine solche Investition ohne Steuererhöhung tätigen zu können.

Heinz Schiesser, Panorama 16, denkt, dass dies ein gutes Projekt ist. Dennoch hat er Bedenken für das kantonale Leistungszentrum. Er meint, dass die wenigsten Kinder die öffentlichen Verkehrsmittel benützen würden und damit viel Individualverkehr mit Personenwagen stattfinden wird. Gemeinderat Julmy meint aber, dass dies eine Chance für den ÖV-Verkehr ist, der bereits heute gut dasteht, aber noch Ausbaumöglichkeiten hat.

Christel Roth, Geriwil 9, fragt, ob die Skateranlage hinter der bestehenden Turnhalle einen anderen Platz bekommt oder überhaupt nicht mehr aufgebaut wird. Gemeinderat Julmy bestätigt den Wiederaufbau der Skateranlage. Details werden sicher noch geklärt werden müssen.

Erich Fasel, Bonnetsacher 18, fragt sich, wie die Einnahmen von CHF 15'000.00 jährlich zustande kommen. Gemeinderat Julmy antwortet, dass diese Einnahmen Annahmen von anderen Gemeinden sind, welche auch über eine Dreifachhalle verfügen. Eine weitere Frage, ob die Ortsvereine auch zur Kasse gebeten werden, wird von Gemeinderat Julmy mit nein beantwortet.

Ammann Schibli teilt noch mit, bevor er die Versammlung abstimmen lässt, dass die Investitionskapazität der Gemeinde Alterswil per 31.12.2018 CHF 18.2 Mio. beträgt. Diese Berechnung hat das Amt für Gemeinden ausnahmsweise bereits diesen Frühling provisorisch erstellt. Diese Berechnung schliesst eine Steuererhöhung aus. Danach lässt er die Versammlung über das Projekt mit dem entsprechenden Kreditbegehren abstimmen. Es wird festgestellt, dass die Versammlung mit **252 Ja-Stimmen** gegen 6 Nein-Stimmen dem Antrag des Gemeinderates folgt.

Ammann Schibli dankt der Versammlung für das entgegengebrachte Vertrauen. Diese Gemeindeversammlung wird in die Geschichte eingehen. Wir hoffen, dass wir im Sommer 2020 mit dem Bau dieses Projektes starten können.

	0.11.2.010	Gemeindeversammlung (Handakten, Geschäftsakten in Dossiers)
18	Verschiedenes	

7. Verschiedenes

Unter diesem Traktandum teilt Ammann Schibli unter anderem mit:

Brief Pfarrer Moritz Boschung
Ammann Schibli zitiert den heute Vormittag schriftlich abgegebenen Brief von Pfarrer Moritz Boschung. Darin anerkennt er einmal mehr die verantwortungsbewusste Arbeit und dankt dem Gemeinderat aufrichtig. Lob und Dank verdient ebenfalls die Baukommission für das gelungene Werk. Er bittet den Gemeinderat jedoch um Prüfung, ob bei Beerdigungen einige Ausgaben wie die Arbeit der Totengräber nicht

mehr verrechnet werden sollte. Die verstorbene Person hat in ihrem Leben auch Steuern bezahlt. Auch alle kirchlichen Dienste werden nicht verrechnet. Der Gemeinderat möge dies doch erwägen.

Vandalismus
Vergangenes Wochenende ist beim Schulhaus erneut Vandalismus getrieben worden. Schäden gab es an Aussenleuchten, Lichtschaltern, Bewegungsmeldern, einem Briefkasten und sogar eine Fensterscheibe wurde eingeschlagen. Die Gemeinde hat Anzeige gegen unbekannt eingereicht.

Jubiläum 30 Jahre Vita-Parcours Turnverein - Genusswanderung
Am Samstag, 15. Juni 2019 findet aus Anlass zum 30jährigen Bestehen des Vita-Parcours eine Genusswanderung statt. Dazu findet am Freitag und Samstag, 14. und 15. Juni 2019 auch die Grossholzparty statt.

Übergabe Arztpraxis in Geriwil 4, Alterswil
Auf den 1. April 2019 hat Frau Dr. med Beate Knöll, praktische Ärztin, Notärztin und Ärztin für Komplementärmedizin (D) von Medium Salutis GmbH, Hergiswil LU, die Praxis in Alterswil übernommen. Somit bleibt die Arztpraxis in Alterswil erhalten.

Neuuniformierung Musikgesellschaft
Am Wochenende vom 27. bis 29. September 2019 feiert die Musikgesellschaft zu ihrem 120jährigen Jubiläum gleichzeitig ihre Neuniformierung.

Abstimmung Fusion
Am 19. Mai 2019 stimmen wir über die Fusion zwischen Alterswil, St. Antoni und Tafers ab. Möge doch an diesem Datum auch ein grosse Stimmbeteiligung herrschen.

Da keine Wortmeldungen mehr aus der Versammlung kommen, dankt Ammann Schibli zum Schluss für das zahlreiche Erscheinen. Er wünscht frohe Ostern und viel Erfolg beim Eiersuchen.

Schluss der Versammlung: 21.10 Uhr

Der Schreiber:
Baeriswyl Daniel

Der Ammann:
Schibli Hubert